

? Zwangsabordnungen NRW Sek II

Beitrag von „WillG“ vom 17. Dezember 2022 16:48

Ich finde die Formulierungen, die hier diskutiert werden, auch unglücklich, aber ich habe das Gefühl, dass hier zum Teil ein wenig übertrieben wird.

Ich nehme an, was [state of Trance](#) und andere, die in die gleiche Richtung argumentieren, gemeint haben, ist eben, dass sie sich für diese Aufgaben nicht ausreichend qualifiziert sehen und dass sie sich bei der Berufswahl bewusst gegen Ausrichtungen mit bestimmten Schwerpunkten entschieden haben. Diese Schwerpunkte können nun im Alter liegen oder eben in anderen Eigenschaften. Darin besteht per se keine Abwertung, außer eben in unglücklicher Formulierung und vielleicht darin, dass die Verfasser solcher Aussagen nicht sprachsensibel genug waren, um einzusehen, dass man über Altersgruppen anders schreiben kann als über Menschen, die seit sehr langer Zeit mit Ausgrenzung und Diskriminierung zu kämpfen haben.

Das heißt aber meiner Ansicht nach auch nicht notwendigerweise, dass man den Kontakt mit Menschen mit Behinderung oder die Arbeit mit ihnen ablehnt, nur vielleicht nicht als Schwerpunkt der eigenen Arbeit.

Ich sehe hier also eher eine sprachliche Unsensibilität als eine grundsätzlich menschenverachtende Einstellung.